

www.e-rara.ch

**Des Hochwürdigsten des Heil. Röm. Reichs Fürsten und Herrn, Herrn
Pancratius von Gottes Gnaden und des apostolischen Stuhls Abtes zu
St. Gallen, und St. Johann im Thurthal, Ritters des königlichen ...**

Stadelmann, Plazidus

St. Gallen, 1798

Stiftsbibliothek St. Gallen

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-117506>

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Des Hochwürdigsten des Heil. Röm. Reichs Fürsten und Herrn,
Herrn Pancratius
von Gottes Gnaden und des apostolischen Stuhls Abtes zu St. Gallen, und St.
Johann im Thurthal, Ritters des königlichen Ordens der jungfräulichen Verkündigung Maria ꝛc. ꝛc.

Officialis in Spiritualibus generalis.

In dieser gefahrvollen, und alles Unglück bedrohenden Zeit, wo die Feinde des Acker Gottes sich ernstlich bemühen, uns durch das Verderbniß der Sitten in Betracht unsers Heils einzuschläffern, uns den göttlichen Glauben aus dem Herzen zu rauben, zu kindischen und eiteln Werken zu verleiten, und in uns die Liebe Gottes, und Christenliebe auszulöschen, müssen und thun Wir euch, liebste Brüder, in Christo ermahnen mit den Worten des eifrigen Weltapostels die er im 1. Brief. 16. Kap. an die Korinther schrieb: Wachet, stehet im Glauben, handelt männlich, stärket euch, und alle eure Werke sollen in Liebe geschehen.

Wachet über die Gnade, welche euch zu Kinder Gottes umgebildet, und das Recht zum Erbtheil des Himmels ertheilet hat; über eure Seele, welche der Werth des kostbaresten Bluts Christi sind; über eure Verdienste und Tugenden, welche ihr mit der Gnade in Mühe gesammelt, und die euern Reichthum ausmachen.

Stehet im Glauben, welchen der Sohn Gottes auf die Welt gebracht, den er mit seinen Wundern und Tugendbeyspielen angezündet, und mit seinem fruchtbarsten Blute befeuchtet hat; den die Apostel mit göttlicher Kraft aller Orten verkündet, für den sie mit dem Leben Alles dargeben, und bis zum letzten Athemzuge ihres Martyrtodes gekämpft haben; stehet im Glauben, den eure Väter über alles geschätzt, für den sie immer alles zu opfern bereit waren, und den sie euch als den kostbaresten Erbtheil hinterlassen haben; im Glauben, welcher, wenn ihr alles auf Erden verlieren solltet, und er euch allein übrig blieb, euch in den Widerwärtigkeiten und Drangsalen wahren Trost bringen, und für die Zukunft glücklich machen kann. Stehet im Glauben, aber mit Vertrauen auf Jesum Christum den Urheber, und Vollbringer des Glaubens, und er, der mächtig ist, wird euch in selbem erhalten, und in Mitte der Trübsalen mit überflüssiger Freude erquickern.

Handelt männlich, und nicht wie die Kinder der Welt, welche nach der Eitelkeit laufen, und Werke der Finsterniß ausüben, sondern übet die Werke der Gerechtigkeit und Tugend, welche für den christlichen Berufe geziemend, für Hausgenossene Gottes, und Bürger des Himmels schicklich, für Nachfolger Christi und Helden des Christenthums rühmlich, und eines belohnenden Gottes würdig sind.

Stärket euch, und wie der Apostel sagt im Briefe an die Epheser am 6. Kap. 10. v. in dem Herrn, und in seiner starken Macht, durch das lebendigmachende Wort, durch den öftern Genuß der Geheimnisse Gottes, und durch das Angedenken euer Vorfahrer, die euch das Wort Gottes verkündet, und deren Ausgang rühmlich, die jetzt um ihrer Siegen willen eine unaussprechliche Herrlichkeit besitzen, die mit ihrem Leiden nicht in Vergleich kommen kann.

Alle eure Werke sollen in Liebe geschehen, das ist: in der Liebe Gottes, welche durch den heiligen Geist in eure Herzen ist ausgegossen worden, weil diese Liebe wirkt, daß alles euch zum Besten gereiche, weil sie euren Werken den unendlichen Werth, euren Tugenden die schönste Zierde beylegt, daß sie des Himmels würdig sind, weil sie eure Seelen stärket, daß weder Trübsal noch Angst, weder Hunger noch Blöße, weder Gefahr noch Verfolgung, weder Schwerdt noch Tod, weder die Begierde des Lebens — noch eine andere Kraft euch von der Liebe Gottes wird scheiden können, die in Christo Jesu ist. Röm. 8. Kap. Daher sagt der heilige Paul in dem Briefe an die Kolos. 3. Kap. Vor allem andern aber habet die Liebe, dann sie ist das Band der Vollkommenheit.

Weil wir aber umsonst wachen, wenn Gott uns nicht schützet, im Glauben wanken, wenn er uns nicht stärket, nachlässig und lau sind in Ausübung der Gerechtigkeit und Liebe, wenn er uns nicht unterstützet, und dazu antreibt. Hingegen aber alles vermögen, wenn wir Gott zum Helfer haben, wie die Schrift sagt: Wenn Gott für uns, wer wird wider uns seyn. Daher den Beystand Gottes für alle erdenkliche Fälle zu erhalten und zu erbitten, ermahnen Wir euch abermal mit dem nämlichen Apostel Paul, ja Wir bitten euch durch die Barmherzigkeit Gottes, daß ihr eure Leiber durch die Abtödtungen und Bußthränen zu dieser heiligen Fastenzeit als ein lebendiges, heiliges und Gott gefälliges Opfer zubereitet, und dargebet, daß er mit uns vollkommen ausgeföhnt uns seine Hilfe möchte angedeihen lassen.

Um seinen Beystand desto sicherer zu erhalten, so wenden wir uns gemeinschaftlich zu Jesu Christo seinem Sohne, unserm Mittler, welchen Gott wegen seiner Ehrerbietigkeit allezeit erhöret; ja tragen wir unserm Heilande unsere Bedürfnisse mit aller Zuversicht vor, und besonders in dem abzuhaltenden vierzigstündigen Gebethe der vier ersten Fasten-Sonntagen (welches hiemit verordnet wird) wo dieser Gottmensch uns im Altars-Sakramente feyerlichst vorgestellt wird, in der Absicht, daß wir ihm desto dringender unsere Anliegen, Noth und Elend darbringen können, und daß wir durch ihn von seinem, und unserm Vater alle Gnaden und Segen erhalten, zur Standhaftigkeit im Glauben, und zur Beharrlichkeit in seiner Liebe. Der Gott alles Segens mache euch geschickt zu allem Guten, damit ihr seinen Willen thuet, und wirke in euch, was ihm wohlgefällig ist durch Jesum Christum, welchem sey Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. Hähr. 13. Kap. 21. v.

Gegeben im fürstlichen Stifte St. Gallen den 30. Jenner, 1798.



P. PLACIDUS Officialis.

